

**Amtliche Publikationen**

www.reinach-bl.ch  
info@reinach-bl.ch

REINACH



(Fortsetzung von Seite 5)

**Baugesuche  
027/20**

Gesuchsteller - Kyburz Andrea, Brunnenweg 4, 4143 Dornach – Projekt - Abbruch bestehende Gebäude und Neubau Mehrfamilienhaus (7 Wohnungen) mit Autoeinstellhalle – Parz. 1973 und 2299, Angensteinerstrasse 7/9 – Projektverfasser - jermann architekten und raumplaner ag, Hintere Gasse 52, 4242 Laufen

Einsprachen gegen dieses Baugesuch, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren während der Auflagefrist von zehn Tagen vom 27. März 2020 bis spätestens 6. April 2020 (Poststempel) an den Gemeinderat Reinach, p. Adr. Tech-

nische Verwaltung, Bauinspektorat, Hauptstrasse 10, 4153 Reinach einzureichen. Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 RBG sind abschliessend und können nicht erstreckt werden. Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie nicht innert Frist erhoben oder begründet wurden. Die Pläne können während den Öffnungszeiten des Bauinspektorats im Windfang des Gemeindehauses an der Hauptstrasse 10 eingesehen werden. Wir bitten Sie zu beachten, dass das Bauinspektorat Reinach das Baugesuch noch nicht geprüft hat. Infolgedessen können während der Auflage-/Einsprachefrist nur allgemeine Fragen zum Zonen- und Baurecht, jedoch keine projektbezogenen Fragen beantwortet werden.

**PARTEIEN**

**Jetzt braucht es den Ruck**



Béatrix v. Sury (CVP)

Überall spricht man nur noch von der Covid-19 Pandemie. Unsere Bundespräsidentin, Simonetta Sommaruga, spricht zu uns Bürgerinnen und Bürgern, aber bspw. auch die Bundeskanzlerin

Angela Merkel ruft in Deutschland auf, jetzt gemeinsam, solidarisch diese Pandemie anzugehen. Unser Gemeindepräsident, Melchior Buchs, hat es in seinem Brief von letzter Woche ebenfalls auf den Punkt gebracht. Wenn wir diese Pandemie in den Griff bekommen wollen, ohne dass uns die Situation entgleitet, müssen wir jetzt wirklich alle aufwachen und alles tun, damit unsere Seniorinnen, Senioren und andere Risikogruppen geschützt werden. Wir müssen alle unnötigen Ausgänge und Treffen

unterlassen, damit unser Pflegepersonal nicht total an den Anschlag kommt. Nur wenn wir uns rücksichtsvoll verhalten, können wir diese Krise meistern. Jetzt ist der Moment gekommen, um wirklich an die Gemeinschaft zu denken. Die Digitalisierung ist diesmal ein Segen, damit wir im Kontakt bleiben, Firmen weiterfunktionieren, unsere Kinder beschult werden können und das gesamte Bildungssystem nicht einbricht. Bund und Kanton sprechen Hilfspakete. Die Jugend geht als Beispiel mit Nachbarschaftshilfe voran, diverse Hilfs- und Unterstützungsplattformen informieren über Hilfsangebote. Wir brauchen unser Pflegepersonal, die Blaulichtorganisationen, denen wir grossen Dank schulden, wie auch den Logistikern, den Produzenten des Grundbedarfs etc. Geben wir uns jetzt diesen Ruck, den unsere Bundespräsidentin verlangt. Nur so können wir diese Krise überwinden.

Béatrix v. Sury,  
Gemeinde- und Landrätin CVP

**TIERPARK REINACH**

**Der Park ist geschlossen**

Dem Vorstand des Tierparkvereins ist es sehr schwer gefallen, den beliebten Tierpark für eine unbestimmte Zeit schliessen zu müssen. Wir haben in den letzten Monaten Rekordzahlen an Gästen verzeichnet – und nun dies. Aber die Verordnung des Bundes ist klar: Auch Tierparks müssen schliessen. Die vielen Tierfreunde können auf den Wegen rund um den Tierpark spazieren und einen Blick in den Garten werfen. Dabei sollten die Vorgaben der Behörden eingehalten werden. Wir hoffen natürlich, dass wir bald alle Tierfreunde wieder begrüssen können. Bitte füttern Sie auch die Spendeneule neben dem Eingang. Denn ja, trotz Corona-Virus benötigen

unsere Tiere Pflege. Sie müssen täglich gefüttert und die Gehege gereinigt werden. Wir hoffen auch, dass die grosszügigen Firmensponsoren und die privaten Gönner uns treu bleiben und uns trotz allen Widerwärtigkeiten einen Beitrag spenden. Unser Tierparkfest ist für den 7. Juni vorgesehen. Wir waren mitten in der Planung, als das Corona-Virus zuschlug. Nun müssen wir improvisieren; vor allem wollen wir Kosten vermeiden. Es sind schwierige Zeiten. Wir hoffen, wir können dieses Fest durchführen, damit die dringend benötigten Einnahmen auch fliessen. Bis bald und bleiben Sie gesund.

Der Vorstand des Tierparkvereins

**NETZWERK SOLIDARITÄT REINACH BL**

**Aufruf: Gemeinsam gegen Corona**

Das Coronavirus beeinflusst unseren Alltag. Nach dem Leserbrief von letzter Woche haben sich viele Reinacherinnen und Reinacher bei uns gemeldet. Gleichzeitig ist ein tolles Netzwerk mit Einwohnerinnen und Einwohnern entstanden, die mithelfen. Wir freuen uns sehr über diese gelebte Solidarität in Reinach und möchten allen Helferinnen und Helfern an dieser Stelle ein ganz grosses Dankeschön aussprechen! Wenn Sie unserem Netzwerk Solidarität Reinach BL beitreten möchten, können Sie sich bei Lucio Sansano (078 634 38 57 / mail@luciosansano.ch) melden. Jetzt braucht es jede helfende Hand. Gleichzeitig arbeiten wir mit dem Verein Senioren für Senioren zusammen. Dieser Verein organisiert dringende und unaufschiebbare Fahrten ins Spital, zum Arzt und zu lebenswichtigen Therapien. Könnten Sie solche Fahrten überneh-

men, wenden Sie sich bitte direkt an den Präsidenten Victor Haefeli (079 198 27 80 / victor.haefeli@gmx.ch).

Wenn Sie jemanden suchen, der Ihre Einkäufe für Sie erledigt und Sie keine Lösung in Ihrem privaten Umfeld finden, können Sie sich weiterhin bei Lucio Sansano unter dem oben erwähnten Kontakt melden. Er wird Sie dann an jemanden aus dem Netzwerk vermitteln, der oder die in Ihrem Quartier wohnt. Benötigen Sie für sich eine der obenerwähnten Fahrten, wenden Sie sich bitte direkt an die Vermittlungsstelle des Vereins Senioren für Senioren (079 847 80 96 / senfsen@intergga.ch). Meistern wir diese Krise zusammen und gemeinsam! Wir wünschen Ihnen allen viel Gesundheit.

Anne-Marlen Riemensperger  
und Lucio Sansano,  
Netzwerk Solidarität Reinach BL

**MG KONKORDIA REINACH**

**Jahreskonzert  
abgesagt**

Aufgrund der aktuellen Lage rund um das Coronavirus sind auch wir gezwungen, Massnahmen zu ergreifen. So ist unser diesjähriges Jahreskonzert vom 27. und 28. März abgesagt. Wir freuen uns, Sie bei weiteren Konzerten als Gäste begrüssen zu dürfen. Informationen zu kommenden Anlässen erhalten Sie wie immer auf unserer Homepage www.mgkreinach.ch, auf unserer Facebook-Seite und in der Presse. Vielen Dank für Ihr Verständnis und alles Gute!  
MG Konkordia Reinach

**KULTUR IN REINACH**

**Versammlung  
verschoben**

Der Verein Kultur in Reinach hat aufgrund der vom Bund und Kanton verordneten Massnahmen beschlossen, die jährliche Mitgliederversammlung auf unbestimmte Zeit zu verschieben. Zur gegebenen Zeit erhalten Sie eine neue Einladung. Bitte informieren Sie sich auch über unsere Webseite www.kultur-inreinach.ch.  
Der Vorstand

**DIE POLIZEI MELDET**

**Autofahrer verursacht  
Selbstunfall**

WOB. Am letzten Sonntagabend kurz nach 18 Uhr, kam es auf der Verzweigung Brunnengasse / Gartenstrasse zu einem Selbstunfall. Gemäss den bisherigen Erkenntnissen der Polizei Basel-Landschaft fuhr ein 66-jähriger Autofahrer in der Brunnengasse Richtung Reinach Zentrum. Bei der Einmündung Gartenstrasse realisierte er eine über die Strasse rennende Katze. Nach einem Ausweichmanöver kam der Lenker von der Fahrbahn ab und kollidierte folglich mit einem Gartenzaun. Der durchgeführte Alkoholest bei Fahrzeugfahrer ergab einen Wert von 0.82 mg/l. Der Mann wird an die Staatsanwaltschaft Basel-Landschaft verzeigt.

**GOTTESDIENSTE**

Röm.-kath. Kirchgemeinde Reinach  
Pfarrei St. Nikolaus

Ev.-ref. Kirchgemeinde Reinach

Chrischona-Gemeinde  
Reinach-Münchenstein

Wiedenberg 7, Reinach  
Tel. 061 711 17 16  
www.chrischonareinach.ch

Aufgrund des Bundesratsentscheids vom 16. März 2020 finden bis mindestens 19. April 2020 keine Veranstaltungen statt.

BewegungPlus

(Christliches Begegnungszentrum Birseck)  
Römerstrasse 75, Reinach  
Tel. 079 229 22 53  
www.cbb-reinach.ch

Sonntag, 29. März  
10.00 Gottesdienst. Zur Zeit findet er als Video-Konferenz statt.  
Infos unter www.cbb-reinach.ch

Neuapostolische Kirche Reinach

Zihlackerstrasse 32

**VEREINSNACHRICHTEN**

Reinach

Briefmarkensammlerverein Birseck. Informationen, Kauf, Verkaufsberatung, Rundsendungen, Tausch. Versammlung jeweils am letzten Donnerstag des Monats im Altersheim Wollmatt Dornach. Kontaktperson: Urs Vetter, 061 711 23 74.

CVP Reinach. Präsident: Denis von Sury d'Aspremont, Hollenweg 51, 4153 Reinach, Telefon 078 626 28 25, E-Mail denis.vonsury@magnet.ch, www.cvp-reinach.ch

Elternbildung Reinach. Durchführung von Kursen und Vorträgen unter Leitung erfahrener Fachkräfte für Eltern und Kinder. Sekretariat EBR, c/o FAZ OASE, Schulgasse 1, Reinach. www.elternbildung-reinach.ch. Babysittervermittlung: 079 270 29 55.

**EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE**

Evangelisch Reformierte

Reinach Kirchgemeinde



Leonardo da Vincis berühmtes Fresko zum Gründonnerstag: Das Abendmahl (wikipedia.org)

**Leitartikel Gründonnerstag**

In der letzten Ausgabe haben wir den Anfang der Heiligen Woche vor Ostern beleuchtet. Wir haben uns vergegenwärtigt, was am Palmsonntag geschah und was an diesem Tag gefeiert wird. Nun wenden wir uns dem folgenden Festtag der Heiligen Woche zu: dem Gründonnerstag. Jesus feiert nach jüdischer Sitte mit seinen Getreuen das Passahmahl. Während des Essens schockiert er seine Freunde mit der Aussage, er wisse, dass einer von ihnen ihn heute noch verraten und an die Staatsmacht ausliefern werde. Dann greift er sich ein Brot und verteilt Stücke davon an seine Freunde mit den Worten: «Das ist mein Leib, der für Euch hingegeben wird. Tut dies zu meinem Gedächtnis». Anschliessend nimmt er den Kelch und sagt: «Dieser Kelch ist der Neue Bund in meinem Blut, das für Euch vergossen wird.» (Lukas-Evangelium 22, 19-20). Nach dem Bericht im Johannes-Evangelium wäscht Jesus seinen Getreuen die Füsse als Zeichen seiner Demut und Liebe.

Nach dem Essen begeben sich alle Freunde mit Jesus in den nahe gelegenen Garten Gethsemane. Jesus sondert sich etwas ab, um zu beten. Im Wissen um seine unmittelbar bevorstehenden Qualen fleht er zu Gott: «Mein Vater, ist's möglich, so gehe dieser Kelch an mir vorüber; doch nicht mein Wille geschehe, sondern Deiner!» (Matthäus-Evangelium 26, 39). Als er zu seinen Freunden zurückkehrt, findet er sie schlafend. Wie verzweifelt und alleingelassen muss sich Jesus in dem Moment gefühlt haben. Er durchleidet Todesangst und seine besten Freunde wissen nichts Besseres als einzuschlafen. Jesus weint – ob seiner Angst, seines Schicksals, seiner Freunde. Das hat dem Tag den Namen gegeben. Das «Grün» in «Gründonnerstag» hat nichts mit der Farbe Grün zu tun, sondern leitet sich vom alten Wort «Grienen» ab. «Muesch mir griene», sagte mein Grossvater früher zu mir und wischte mir die Tränen ab. Das baseldeutsche Wort «Grienen» heisst «Weinen». Und dieses Wort steckt in «Gründonnerstag» – Jesus weinte aus Verzweiflung.

Später am Abend wird Jesus festgenommen, geschlagen, verhöhnt und zum Tode verurteilt. Was beim letzten Abendmahl geschah, führt uns direkt zum Kern unseres Glaubens: die Zeichen Brot und Wein, die wir seither im Gottesdienst teilen, vergegenwärtigen uns, was Jesus für uns getan hat: er ist den Weg in den Tod gegangen, um uns zu erlösen. Wer in diesem Glauben und Vertrauen das Brot isst und vom Becher trinkt, erhält Anteil am ewigen Leben, in das Jesus als erster eingegangen ist.

Ich werde dieses Jahr am Gründonnerstag grienen – weinen. Das weiss ich jetzt schon. Es ist das erste Mal, dass wir in der Heiligen Woche kein gemeinsames Abendmahl feiern können und das wiegt schwer auf der Seele. Aber ich werde mich damit trösten, dass das Abendmahl in der besonderen Zeit, die wir aktuell durchleben, auch im ganz kleinen Kreis oder alleine gefeiert werden kann. Ein Stück Brot, ein Glas Wein oder Traubensaft, ein Gebet im Glauben an Jesus und in der seelischen Verbundenheit mit allen da draussen – das ist alles, was es braucht, um zu spüren, dass Jesus da ist, uns verbindet und uns die Hoffnung gibt, die wir brauchen.

Florence Devey

**Betzeitglocke**

Jeden Abend läutet unsere Glocke: im Winter um 18.00 Uhr, im Sommer um 19.00 Uhr. Manche freuen sich am schönen Klang, manchen ist das Geläute ein Ärgernis. In der Ausnahmezeit, in der wir uns befinden, erhält das Glocken-Läuten eine neue, tiefe Bedeutung. Es verbindet uns miteinander. Wir hören es alle. Es läutet, um uns allen zu sagen: «Fürchtet Euch nicht. Die Zeit ist schwierig, die Zukunft ungewiss – aber Gott ist da. Er beschützt uns und wacht über uns. Er ist ein Gott des Lebens und will, dass wir leben.»

Es ist uns momentan verwehrt, gemeinsam zu beten. Aber wenn wir während des Läutens am Abend einen Moment innehalten und unsere Sorgen, Freuden und unseren Dank zu Gott schicken, entsteht ein unsichtbares Netz, das uns miteinander verbindet und uns Kraft gibt.

**Was wir für Sie tun in Zeiten von Corona**

- Wir organisieren einen Einkaufsdienst. Kontakt von 8–10 Uhr morgens: Benedikt Schölly 079 379 28 16 oder Gabriella Schneider 079 229 86 23
- Wir hüten Ihre Kinder jeweils von 8–12 Uhr im Jugendcafé Paradiso. Kontakt/Anmeldung: Florence Devey 079 435 63 70
- Wir sind für alle seelsorgerlichen Anliegen telefonisch erreichbar täglich von 10 bis 12 und von 15.30 bis 18 Uhr (Benedikt Schölly, Gabriella Schneider und Florence Devey)
- Wir laden gottesdienstliche Gedanken unter «Denk-mal» auf unsere Homepage zum Ansehen und Anhören
- Wir haben einen Paradiso Corona-Ticker auf instagram geladen https://www.instagram.com/jugiparadiso, wird täglich upgedated

Bleibet gesund und hebt Vertraue!

Kontakt Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde  
Bruderholzstrasse 39, 4153 Reinach  
Tel. 061 711 44 76, Fax 061 713 84 77  
E-Mail sekretariat@refk-reinach.ch, https://mischeli.refk-reinach.ch